

Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg - Jeden 1. DO im Monat:

PEGELSTAND ELBINSEL



Hamburg ist „Reif für die Insel“ – das war die Botschaft der von Bürgern aus dem Stadtteil durchgesetzten Zukunftskonferenz Wilhelmsburg 2002. Bereits 2 Jahre später setzt Hamburg an zum „Sprung über die Elbe“: Politiker, Planer und Investoren. Was sind ihre Motive? Was sind ihre Ziele?

Aus dem einstigen Hinterhof sollen Wilhelmsburg und die Veddel in wenigen Jahren Hamburgs zentraler Entwicklungsraum für die „Wachsende Stadt“ werden. Solarbauausstellung 2005, Gartenschau und Bau-Ausstellung – beides schon 2013 – beides International. Das globale Dorf Wilhelmsburg als Modell für die Probleme der Stadt im 21. Jahrhundert.

Positive, grundlegende Veränderungen sind überfällig – keine Frage. Wir freuen uns über die neue Aufmerksamkeit. Und so international, wie seine Bevölkerung heute schon ist, kann und sollte hier Neues, Zukunftsweisendes erprobt werden.

Aber als Spielwiese einer gnadenlosen Standortkonkurrenz der Metropolen ist die Insel zu schade. Es geht nicht um Wachstum um jeden Preis. Qualitatives Wachstum ist angesagt!

Insel der Zukunft? Na klar. Alles eine Frage der Pegelstände!

Im MAI kommt das geplante Baugebiet Kirchdorf Mitte/Nord auf den Prüfstand

Es sind keine 8 Jahre her, dass die Pläne zur Bebauung der grünen Wiesen nördlich von Kirchdorf-Süd wieder in den Schubladen verschwanden. Eine Gartenstadt beiderseits des Siedenfelder Weges wurde als unsinnig und zu teuer verworfen (Lärmschutz, Pfahlgründungen, Verkehrsbelastung ...)

Jetzt, wo die wachsende Stadt über die Elbe springen will, kommen diese Freiflächen erneut ins Visier der Stadtplanung. Es stellen sich viele Fragen, z.B: Sind die alten Ablehnungsgründe hinfällig geworden? Möchten dort die erwünschten jungen Familien hinziehen, wo jetzt noch Eltern mit ihren Kindern den Stadtteil wegen der als mangelhaft bewerteten Schulsituation verlassen?

Bei dieser Veranstaltung soll es jedoch zunächst darum gehen, was jetzt auf diesen Freiflächen ist. Sie sind zwar frei von Bebauung, aber nicht frei von Leben: Feuchtwiesen mit seltenen und geschützten Pflanzen- und Tierarten. Bau- und Umweltbehörde hatten (im Rahmen der Debatte um die Wasserstände) ein mehrjähriges Gutachten über die schutzwürdigen Naturgüter im Bereich des Siedenfelder Weges in Auftrag gegeben. Über dortige Tier- und Pflanzenarten, über Entwicklungen und Wirkzusammenhänge berichtet der biologische Gutachter Ingo Brandt.

Am DO, den **12. Mai**, 19 Uhr im Bürgerhaus
(wegen Feiertag ausnahmsweise erst am 2. Donnerstag)

Bauen auf der grünen Wiese ?

**Wachsende Stadt kontra Naturschutz auf den Feuchtwiesen in
Kirchdorf Mitte/Nord**

Referent und Gesprächspartner: Ingo Brandt, Biologischer Gutachter

Weitere Infos zur Reihe Pegelstand Elbinsel unter www.insel-im-fluss.de